



SCHWEDEN | NORWEGEN NORDKAP

SE-NO-NORDK-KOMPL

Radreise Nordkap

- Durchgehende Radreiseleitung und Betreuung
- Viele Eintritte und Stadtführung Stockholm inklusive

19 Tage

Mit dem Fahrrad durch Skandinavien mit Schweden, Finnland und Norwegen 19 Tage

Auf unserer Radreise Nordkap durch Schweden, Finnland und Norwegen bis ans Nordkap lernen Sie phantastische Landschaften kennen. Und das alles super bequem in 19 Tagen. Genießen Sie mit uns eine 19-tägige Bus- und Raderlebnisreise durch Skandinavien. Unser Fernreisebus überbrückt die Entfernungen und Sie haben dazwischen ausgesuchte Radstrecken. Wir fahren über Schweden und Finnland nach Norwegen ans Kap. Genießen Sie unsere 19-tägige Rundreise mit dem Bus und Rad, bei der Sie auf der Weiterreise Norwegen pur erleben können. Somit durchfahren Sie das Traumland Norwegen nahezu komplett. Eine Reise durch das Reich der Mitternachtssonne. Die einzigartige Stimmung der nordischen Sommernächte ist unvergleichlich.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage usw.
- 1 x Fähre Travemünde–Trelleborg/Malmö (oder andere Fährverbindung) in Doppelkab. innen Du/WC mit Abendessen/Frühstück
- 1 x Fähre Oslo - Kiel in Doppelkabinen innen Du/WC mit Abendessen/Frühstück
- 16 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet) in guten Mittelklassehotels mit Du/WC
- Radreiseleitung
- Eintritt Felszeichnungen in Alta und Kirchdorf Gammelstad
- Eintritt ins Stadshuset (Stockholm) mit Führung
- Nordkap-Maut bzw. Gebühr
- Busbegleitung, Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise (Sie radeln ohne Gepäck)

Nicht enthaltene Leistungen:

nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, evtl. weitere Eintritte, Reiseversicherung, persönliche Ausgaben, Trinkgeld

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Auf unserem Weg durch Schweden und Finnland gibt es nur eine ziemlich bergige Etappe. Mehrere Strecken sind demgegenüber recht flach; die meisten mehr oder weniger hügelig. Anders sieht es in dem Gebirgsland Norwegen aus. Dort sind die meisten Etappen, wenn man sie komplett fährt, durchaus sportlich. Allerdings besteht nahezu jeden Tag die Möglichkeit, nur ein Teilstück zu fahren oder die Etappe nach etwa der Hälfte zu beenden und in unseren Bus umzusteigen. Dementsprechend ist es möglich, die gesamte Radreise inklusive der norwegischen Etappen mit einem gemäßigten Anforderungsprofil zu fahren. Fährt man hingegen alle Etappen mehr oder weniger komplett, ergibt sich eine gemäßigte bis sportliche Radreise.

Die Tour ist sowohl für Tourenrad/Trekkingbike als auch für Mountainbike geeignet. Wir sind ganz überwiegend auf asphaltierten Wegen unterwegs. Teilweise gibt es zwar unbefestigte, aber sehr gut rollende Straßen – eine skandinavische Spezialität. Es ist also keine typische, grobstollige Mountainbikebereifung notwendig. Am besten geeignet ist ein Trekkingreifenprofil.

Zum Nordkap und zurück ist es ein weiter Weg. Eine Reise, die als Radtour sehr gut in 19 Tagen zu schaffen ist, wenn große Strecken mit dem Reisebus überbrückt werden (am Tag ca. 1 bis 5 Std.).

Informationen

Die Höhenmeterangaben sind ungefähre Richtwerte.

Sie nehmen bei dieser Tour Ihr eigenes Fahrrad mit. (Leihrad gegen Aufpreis.)

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Bei Buchung bitten wir um Geburtsdatum,-ort und Ausweisnummer.

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Gefallen könnte Ihnen auch die [Radreise Norwegische Fjorde](#) mit einer Radtour durch Norwegen.

Weitere Informationen

Mit dem Fahrrad zum Nordkap: exklusiv bei Launer-Reisen

Wir von Launer-Reisen entführen Sie auf eine unserer wohl spektakulärsten Radreisen. Radeln Sie mit uns und mit dem Fahrrad zum Nordkap. In 19 Tagen lernen Sie auf Ihrer Reise mit dem Rad zum Nordkap die ganze Schönheit der skandinavischen Länder Schweden, Finnland und Norwegen kennen. Während der Bus- und Raderlebnisreise begleiten wir die Gruppen mit einer durchgängigen Radreiseleitung und -betreuung. Mit dem Fahrrad zum Nordkap fahren bedeutet der Aufbruch in ein unvergessliches Abenteuer, das Sie in die sagenhaften Natur Skandinaviens, durch imposante Städte und zu den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten führt. Unsere Radexperten, die auf der gesamten Strecke mitradeln, führen Sie mit dem Fahrrad bis zum Nordkap durch komplett Norwegen und das Reich der Mitternachtssonne. Behalten Sie die einzigartigen nordischen Sommernächte für immer in Erinnerung. Mit einer Radtour gelingt das besonders gut.

Lassen Sie uns gemeinsam mit dem Fahrrad zum Nordkap radeln und die schönste Zeit des Lebens genießen.

Höchste Qualität mit Launer-Reisen bei Ihrer Tour mit dem Rad zum Nordkap

Qualität, Expertise und Erfahrung – seit 45 Jahren stehen wir von [Launer-Reisen](#) für anspruchsvolle Radreisen und Aktivurlaube auf einem besonders hohen Niveau. Neben der Tour, bei der Sie mit dem Fahrrad zum Nordkap fahren, haben wir für Sie zahlreiche Radreisepakete mit einem umfassenden Serviceangebot geschnürt. Sie können wahlweise eine geführte Gruppenreise oder eine individuelle Radreise buchen. Ganz gleich wofür Sie sich dabei entscheiden, wir haben im Vorfeld bereits alles für Sie organisiert – von Übernachtungen über Verpflegung bis hin zu Gepäcktransport und vielen weiteren Leistungen. Unsere Strecken haben wir stets so geplant, dass diese vorwiegend auf gut ausgebauten und beschilderten Wegen entlangführen. Selten bewegen wir uns abseits davon. Wie auch auf der Fahrt mit dem Fahrrad zum Nordkap legen wir einige herausfordernde Etappen sicher mit dem Reisebus zurück.

Lernen Sie jetzt unser großes Angebot an exklusiven Radreisen kennen, die wir für Sie in Deutschland, Europa und sogar weltweit durchführen. Wer sich dafür entscheidet, mit dem Fahrrad zum Nordkap zu fahren, trifft in jedem Fall eine hervorragende Wahl.

Was erwartet Sie bei der Reise mit dem Rad zum Nordkap?

Wir beginnen die Fahrt mit dem Fahrrad zum Nordkap mit der Fährenüberfahrt von Lübeck-Travemünde nach Trelleborg/Malmö. Die erste Radstrecke führt uns zusammen durch die schwedische Landschaft Småland bis zum Ziel Växjö. Auf dem ersten Teil besuchen wir unter anderem das malerische Schloss Gripsholm, das allseits aus dem gleichnamigen Roman von Kurt Tucholsky bekannt ist. Angekommen in der schwedischen Hauptstadt, bleibt natürlich ausreichend Zeit für einen Bummel durch das wunderschöne Stockholm. Entlang des schwedischen [Ostseeküstenradwegs](#) fahren wir mit dem Fahrrad zum Nordkap bis zur Höga Kusten, die Hohe Küste, die als Abschnitt

des Bottnischen Meerbusens zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Nachdem wir die historische Grenzstadt Haparanda erreicht haben, verabschieden wir uns von Schweden und brechen mit dem Fahrrad bis zum Nordkap nach Finnland und menschenleeren Weiten des Lapplands auf. Im Anschluss erwartet uns bereits die Grenze nach Norwegen, wo wir dem Porsangerfjord als längsten Fjord Nordnorwegens folgen, der uns bis vor die Nordkapinsel führt. Auf dem Weg passieren wir neben zahlreichen Fjorden auch imposante Gebirge wie die berühmten Lyngen-Alpen und radeln mit dem Fahrrad zum Nordkap durch die fantastische Bergwelt der Ofoten-Berge bis zum Polarkreis. Von dort geht es ins Dovrefjell, wo noch wilde Moschusochsen leben bis auf die weitläufigen Hochebenen hinauf, bis wir Oslo erreichen. Nehmen Sie sich hier ausreichend Zeit für einen Stadtbummel. Im Anschluss wartet das absolute Highlight mit dem Besuch des Vigelandparks auf Sie, der über 200 Skulpturen aus Bronze und Granit zum Bestaunen bereithält, bevor es zum Fähranleger geht und wir zurück nach Hause schippeln.

Während der gesamten Fahrt mit dem Fahrrad zum Nordkap werden wir von unserem Reisebus begleitet, mit dem wir viele Strecken motorisiert zurücklegen. In den von uns vorab gebuchten Hotels erwartet Sie ein ausgewogenes und gesundes Abendessen und Frühstücksbuffet. Ebenso im Preis inbegriffen sind bereits diverse Eintrittsgelder zu Sehenswürdigkeiten, Mautgebühren und der Gepäcktransfer, sodass Sie mit dem Rad zum Nordkap ganz entspannt fahren können. Wir kümmern uns professionell um das gesamte „Drumherum“.

Erleben Sie das Einzigartige auf dem Fahrrad zum Nordkap

Die Fahrt mit dem Fahrrad zum Nordkap ist etwas ganz Besonderes und wird von uns bereits seit vielen Jahren durchgeführt. Jedes Jahr erfreut sich die Radreise großer Beliebtheit, sodass es sich lohnt schnell zu buchen. Bedenken Sie immer, dass bei einer Gruppenradreise die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Seit 1974 vertrauen Sie bei uns auf hochwertige Radreisen und Aktivreisen in Deutschland, Europa und sogar der ganzen Welt, die wir bei Launer-Reisen mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie planen. Ob mit dem Fahrrad zum Nordkap, Rundfahrten, Sternfahrten oder Streckenfahrten, wir geben Ihnen immer die Launer-Garantie.

Ihre Fahrt mit dem Fahrrad zum Nordkap buchen Sie einfach und unkompliziert auf unserer Webseite. Hier finden Sie ausführliche Informationen und Videos. Gerne unterstützen wir Sie auch persönlich. Nehmen Sie dazu einfach [Kontakt](#) zu uns auf.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmer: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (Weitere Hinweise siehe Info & Service). Gemäß Reisebedingungen gilt für diese Reise Stornostaffel: A

Reiseroute

1. Tag: Anreise - Fähre nach Trelleborg/Malmö (Fähre Änderung vorbehalten)

5.30 Uhr Abfahrt ab Wört/Betriebshof Launer-Reisen im komfortablen Reisebus über die A7 (Würzburg–Kassel–Hannover–Hamburg) nach Lübeck–Travemünde. Dort Einschiffung auf die Fähre. Um ca. 22.00 Uhr legt die Fähre ab. Abendessen an Bord und Übernachtung. (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern z.B. Kiel/Rostock oder andere. Dies ist unter Vorbehalt) (–/–/A)

2. Tag: Bahntrassenradeln in Småland (47 km – 150 hm)

Nach einem frühen Frühstücksbuffet legt die Fähre in Trelleborg an. Ankunft gegen 7.00 Uhr. Mit unserem Bus fahren wir nach dem Ausschiffen durch Südschweden, wo es beinahe noch so aussieht wie in Dänemark. In der wohl bekanntesten schwedische Landschaft, Småland, werden wir uns auf einer ehemaligen Bahntrasse gemütlich einradeln. Ziel der

Radstrecke ist Väckjö am Schnittpunkt zweier Seen, die grünste Stadt Europas. Per Bus geht es anschließend zur Übernachtung im Raum Jönköping/Linköping. (F/–/A)

3. Tag: Schloss Gripsholm/Södertälje–Stockholm (ca. 45 km – ca. 450 hm)

Mit dem Bus fahren wir auf der E4 nach Nordwesten. Bevor in Södertälje unsere heutige Radetappe startet, lohnt sich ein kleiner Umweg nach Mariefred am Mälarsee. Dort steht das malerische Schloss Gripsholm, bekannt aus dem gleichnamigen Roman von Kurt Tucholsky. Zurück in Södertälje, einer Stadt an einer Bucht des Mälarsees, steigen wir auf unsere Räder. Nach etwa 30 km erreichen wir die Vororte von Stockholm. Die schwedische Hauptstadt hat ein phantastisches Netz an Fahrradwegen. Übernachtung in Stockholm). (F/–/A)

4. Tag: Stadtrundfahrt durch Stockholm per Rad (37 km – 300 hm)

Viele Stockholmer fahren mit dem Rad durch ihre Stadt. Wir machen es ebenso. Per Rad erkunden wir die wunderschöne Hauptstadt Schwedens, die mehr im Wasser zu liegen scheint als auf dem Land. Über 14 Inseln erstreckt sich das Stadtgebiet. Im Zentrum die malerische Altstadtinsel mit dem königlichen Schloss. Sie sehen auch das interessante Rathaus, in dem alljährlich das prächtige Nobelpreisbankett stattfindet. Schließlich führt uns die Stadtrundfahrt hinaus nach Schloss Drottningholm, dem schwedischen Königsschloss, das auf der UNESCO–Weltkulturerbe–Liste steht. Übernachtung im Raum Söderhamn. (F/–/A)

5. Tag: Der Küstvägen längs der Jungfrukusten (74 km – 400 hm)

Für die heutige Etappe haben wir Ihnen ein besonders schönes Stück des Cykelspåret längs ostkusten herausgesucht. Dieser schwedische Ostseeküstenradweg führt über 2.500 km von Ystad an der Südspitze Schwedens bis ganz 'hinauf' nach Haparanda an der finnischen Grenze. Auf dem 'Küstvägen' radeln wir an der sogenannten Jungfrukusten entlang. Zwischenziel ist Galtström, wo sich eine stillgelegte, historische Eisenhütte befindet. Ein Café lädt zum Verweilen ein und in der Nähe gibt es eine lauschige Badestelle. Dann radeln wir auf Schleichwegen nach Sundsvall. Diese Gründerzeitstadt wurde ab 1888 nach einem Stadtbrand neu aufgebaut. Nirgendwo sonst in Schweden, außer in Stockholm, gibt es so viele Prachtbauten aus Stein (Übernachtung im Raum Sundsvall). (F/–/A)

6. Tag: UNESCO-Welterbe Höga Kusten (47 km – 450 hm)

Die heutige Etappe ist wieder wunderschön, aber anspruchsvoll. In ständigem Auf und Ab geht es über die Höga Kusten, die Hohe Küste. Wegen ihrer landschaftlichen Schönheit und der einzigartigen Bodenhebungsgeologie gehört dieser Abschnitt des Bottnischen Meerbusens zum UNESCO–Welterbe. Start der Radtour ist an der Högakustenbron, einer der längsten Hängebrücken der Welt und dem zweithöchsten Bauwerk in Schweden. Das Nordkap ist noch weit. Darum haben wir an diesem Nachmittag noch eine längere Busfahrt Richtung Norden. (F/–/A)

7. Tag: Kirchdorf Gammelstad und Radtour zum schwedisch–finnischen Grenzfluss (32 km – 150 hm)

Dass Schweden ein Land mit großen Distanzen ist haben wir bereits kennengelernt. Im heimeligen Kirchdorf Gammelstad können wir uns ein weiteres Mal davon überzeugen. Denn das hölzerne Dorf rund um die imposante Steinkirche wurde extra für Kirchgänger mit weitem Anreiseweg gebaut. Weil es das mit Abstand größte und am besten erhaltene seiner Art ist, wurde es auf die UNESCO–Weltkulturerbeliste gesetzt. Am Nachmittag stehen die letzten Radkilometer in Schweden an. Ziel der Etappe sind die beeindruckenden Stromschnellen Kukkolaforsten im Torneälv, der zugleich der Grenzfluss zu Finnland ist. Mit dem Bus geht es dann durch die historische Grenzstadt Happaranda hinüber nach Finnland in den Raum Kemi. (F/–/A)

8. Tag: Durch die endlosen finnischen Wälder (40 km – 150 hm)

Am Vormittag steht das höchst interessante und facettenreiche Museum *Arktikum* in Rovaniemi, der Hauptstadt Finnisch Lapplands auf dem Programm (fakultativ). Nur wenige Kilometer nördlich der Stadt überqueren wir anschließend den Polarkreis (Fotostopp). Wir sind nun im Reich der Mitternachtssonne. Inmitten der endlosen finnischen Wälder steigen wir auf unsere Räder. Der einzigen durchgehenden Straße in der Gegend folgen wir bis zur alten, urigen Holzkirche von Sodankylä. Von dort bringt uns der Bus in den Raum Saariselkä, dem nördlichsten Ferienort der Europäischen Union. (F/–/A)

9. Tag: Lappland – Die menschenleere Weite des Nordens (49/71/90 km – 400/700/900 hm)

Der heutige Tag führt uns durch die menschenleere Weite Lapplands. Vorbei am Inari–See, dem größten See in Nordfinnland, geht unsere Fahrt (per Bus) über Inari, dem Hauptort der finnischen Samen, in Richtung finnisch–norwegischer Grenze. Grenzfluss ist der Inarjoki. Im Grenzort Karigasniemi kaufen die Norweger gerne ein, weil es dort preisgünstiger ist. Eine Radlstunde weiter liegt Karasjok, der Sitz des norwegischen Samen–Parlaments. Dahinter erstreckt sich die menschenleere Weite der Finnmarksvidda, einer Hochebene in der nordnorwegischen Provinz Finnmark. Übernachtung im Raum Karasjok/Lakselv. (F/–/A)

10. Tag: Am Porsangerfjord entlang zum Nordkap (38 km – 200 hm)

Wir folgen dem längsten Fjord Nordnorwegens, dem Porsangerfjord, nach Norden bis auf die Nordkapinsel. Mittags geht es weiter per Bus. Auf der ganzen Strecke sind die Ausblicke atemberaubend, untermalt von dem ganz besonderen Licht Lapplands. Sicherlich sehen wir unterwegs auch Rentiere. Erster großer Höhepunkt des Tages ist eine besondere Landschaftsformation, die wir nach einem kleinen Spaziergang von unserem Stopp aus erreichen. Nach dem Abendessen machen wir uns noch einmal auf den Weg hinaus in die helle Nacht. Das Nordkap ruft! Auf je individuellen Wunsch und je nach Wetter, kann die anspruchsvolle Strecke über die Nordkapinsel zur Hälfte auch mit dem Rad zurückgelegt werden (18 km – 450 m). Es ist natürlich ein ganz besonderes Gefühl, mit dem Rad am berühmten Nordkap–Globus anzukommen. Doch auch die Ankunft mit dem Bus an diesem Sehnsuchtsziel ist ein einzigartiges Erlebnis, das Sie nicht wieder vergessen werden. Erleben Sie den magischen Moment, um Mitternacht vom 300 m hohen Nordkapfelsen über das Eismeer in Richtung Nordpol zu blicken! Glücklich und voller Eindrücke lassen wir uns dann von unserem Bus durch die immer noch taghelle Nacht zurück ins Hotel bringen. Rückkehr ins Hotel spät in der Nacht. (F/–/A)

11. Tag: Atemberaubendes Fjordpanorama und die Felszeichnungen von Alta (20 km - 170 hm)

Nach der langen, erlebnisreichen Nacht machen wir uns heute erst spät auf den Weg. Bequem im Bus geht es mit fantastischen Ausblicken entlang des Porsangerfjordes nach Süden. Auf der E6 biegen wir ab nach Alta, das wir bereits am frühen Nachmittag erreichen. Wir haben viel Zeit und Muße, um die prähistorischen Felszeichnungen im Alta Freilichtmuseum zu bewundern. Wer auch an diesem Tag noch eine kleine Runde mit dem Rad drehen möchte, kann mit unserem Guide auf hübscher Strecke rund um Alta und evtl. bis zum Hotel radeln. Übernachtung im Raum Alta. (F/–/A)

12. Tag: Von Alta nach Narvik entlang zahlreicher Fjorde und Gebirge (14 km - 280 hm)

Nach den vielen Kilometern im Sattel auf dem Weg zum Nordkap können wir uns auf der heutigen Strecke im Bus erholen. Für Geist und Seele gibt es weiterhin grandiose Landschaften zu bestaunen. Die Fahrt führt entlang zahlreicher Fjorde und hoher Gebirge. Darunter die berühmten Lyngen–Alpen, die direkt aus dem Meer emporsteigen. Unser Tagesziel ist die sympathische Stadt Narvik, die sich aus einem einstigen kleinen Fischerdorf rund um den weltgrößten Erzverladehafen entwickelt hat. Auch heute kann, wer möchte, noch ein paar Kilometer pedalieren, und es lohnt sich! Denn es geht über die brandneue und spektakuläre Halogaland-Brücke. Übernachtung im Raum Narvik. (F/–/A)

13. Tag: Durch die Granitwelt der Ofoten–Berge (60 km - 500 hm)

Unsere heutige Etappe führt uns durch die phantastische Bergwelt der Ofoten–Berge. Kurz hinter Narvik schwingen wir uns auf die Räder. Gegen Ende steht ein 250m hoher Pass an, von dem wir dann hinunter sausen zum Ofotfjord. Dort wartet am Fähranleger bereits der Bus auf uns. Fähre Skarberget - Bognes. Vom Wasser aus blicken wir noch einmal zurück auf die Granitgiganten der Ofoten. Am Nachmittag können wir uns von den Anstrengungen des Tages erholen, während uns unser Busfahrer sicher in den Raum Fauske bringt, wo wir übernachten. Genießen Sie die wunderschöne Abendstimmung. Noch immer sind wir im Land der Mitternachtssonne (F/–/A)

14. Tag: Vom Fjord zum Polarkreis (41/74 km – 100/750 hm)

Wir folgen kleinen Nebenstraßen durchs bäuerliche Saltdal parallel zur E6. Es geht vorbei an Wiesen und Weiden und alten Holzhäusern. Im Saltfluss sehen wir vielleicht hier und da einen Lachsangler stehen. Nach einer Pause pedalieren wir einen großen Anstieg hinauf zu einem atemberaubende Hochtal am Rande des Saltfjells, wo uns die nordische Weite in ihren Bann zieht. Auf topfebener Straße rollen wir dort oben bis zum Polarkreis, den wir vor rund einer Woche im finnischen Rovaniemi in umgekehrter Richtung überquert haben. Vom Polarkreis geht es per Bus zur Übernachtung in der Raum Mosjøen. (F/–/A)

15. Tag: Durchs grüne Mittelnorwegen (55 km – 450 hm)

Nach wenigen Kilometern per Bus erreichen wir den gewaltigen Wasserfall Laksfossen, an dem wir einen Fotostopp machen. Anschließend geht die Fahrt weiter nach Süden. Auf Höhe des Nationalparks Børgefjell lassen wir uns vom Bus hinauf ins Gebirge unweit der schwedischen Grenze fahren. Dort rollen wir auf einer wunderbaren kleinen Nebenstraße entlang eines ausgedehnten Sees und durch weite Wälder. Immer wieder liegen am Wegesrand einsame Bauernhöfe. Am Ende der Etappe entsteht durch mehrere Abfahrten hinunter ins Namdalen eine negative Höhenmeterbilanz, die wir gerne mitnehmen. Übernachtung im Raum Trondheimfjord. (F/–/A)

16. Tag: Der Rondanevegen – Auf nationaler Touristenstraße durch eine grandiose Gebirgslandschaft (33/67 km – 200/600 hm)

An Trondheim vorbei folgen wir der E6 bequem im Bus Richtung Süden. Hinter Oppdal geht es hinauf ins Dovrefjell, wo noch wilde Moschusochsen leben. Der älteste norwegische Nationalpark liegt jedoch im wilden Rondane–Gebirge. An seiner östlichen Seite führt eine der 18 norwegischen nationalen Touristenstraßen entlang. Ihr werden wir nun per Rad folgen. Es bietet sich ein Panorama, das an Kanada erinnert. Nach einer Pause erklimmen wir einige hundert Höhenmeter bis auf eine weitläufige Hochebene. Auf den weiteren Kilometern bestaunen wir die umliegenden Gipfel des Rondanegebirges. Schließlich sausen wir 750 hm hinunter ins tief eingeschnittene Gudbrandsdalen, das größte und bedeutendste der norwegischen Täler. Wer auf die meisten Höhenmeter verzichten möchte, kann selbstverständlich nach der Pause in unseren bequemen Bus einsteigen. Übernachtung in Lillehammer oder Hamar (F/–/A).

17. Tag: Vom größten See Norwegens in die norwegische Hauptstadt Oslo (39/54 km – 350/550 hm)

Für die letzte Radetappe haben wir für Sie lauschige Sträßchen inmitten des Mjøsa–Sees herausgesucht, des größten Sees Norwegens. Über eine Halbinsel geht es gemütlich durch Wiesen und Felder, immer wieder mit Blick über das glitzernde Wasser. Mit etwas Glück sehen wir auch den ältesten Raddampfer der Welt. Wer ein paar zusätzliche Höhenmeter einsammeln will, dreht noch eine Runde über die hübsche kleine Insel Helgøya. Um die Mittagszeit erwartet uns unser Bus zur Radverladung an einer Badestelle. Weiterfahrt ins Hotel im Raum Oslo (F/–/A)

18. Tag: Vigelandpark und Fährreise nach Kiel (Fährabfahrt unter Vorbehalt)

Am Morgen bringt uns der Bus zur wahrscheinlich beliebtesten Sehenswürdigkeit Oslos, dem Vigelandpark mit seinen über 200 Skulpturen aus Bronze und Granit. Anschließend geht es zum Fähranleger. Bis zum Einschiffen besteht die Möglichkeit, noch einmal ins Zentrum zu spazieren, das sich in fußläufiger Entfernung befindet. Empfehlenswert ist z.B. eine Besichtigung des sehenswerten Rathauses. Auf dem Weg dorthin kommt man durch das neu gestaltete, quicklebendige ehemalige Speicherviertel mit seinen vielen Bars und Cafés. Gegen 14.00 Uhr Ausfahrt mit der Fähre durch den Oslofjord. Vom Wasser bietet sich zum Abschied ein wunderbarer Blick auf die einmalig gelegene norwegische Hauptstadt. Durch den kompletten Oslofjord, vorbei an zahllosen Booten und schicken Wohnlagen geht es dann hinaus aufs offene Meer. (F/–/A)

(Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern z.B. Rostock oder andere. Dies ist unter Vorbehalt)

19. Tag: Kiel - Wört

Auch die Fahrt am Morgen durch die Kieler Förde bis zum Norwegenkai im Zentrum der schleswig–holsteinischen Hauptstadt ist ein Erlebnis. Für Bahnfahrer günstig: Der Fähranleger liegt in fußläufiger Entfernung vom Kieler Hauptbahnhof. Ankunft der Fähre ist gegen 10:00 Uhr. Unser Reisebus bringt uns anschließend über Hamburg, Kassel und Fulda zurück nach Wört, wo wir bei normalem Verkehrsaufkommen gegen 21:30 ankommen. (F/–/–)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
05:30	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
07:45	Autobahnraststätte Rhön - Ost	
09:30	Autobahnraststätte Kassel - Axxe Motel	
12:00	Aral Autohof Schwarmstedt	
18:30	Travemünde Fähranleger / Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern	

Bilder und Eindrücke



